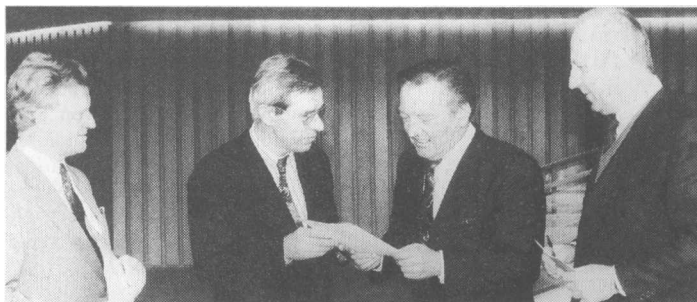


Reservisten-Sportwettkampf - Urkunde für Minister Mayer-Vorfelder



Arnold Tölg, MdL Turngauvorsitzender aus dem nördlichen Schwarzwald, Dr. Roland Idler, Oberstlt d. R., Landesvorsitzender, Minister Gerhard Mayer-Vorfelder, Ekkehard Neugebauer, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit VdRBw.



Mit der »loyal« auf dem Tisch und dem Aufnahmeformular für den VdRBw in der Hand. Minister Mayer-Vorfelder mit Dr. Roland Ziegler und Ekkehard Neugebauer. Man gibt gerade Einweisung in das Ausfüllen des Beitrittsformulars und lokalisiert die Stelle, die durch die Unterschrift noch ausgefüllt werden muß, alle Beteiligten hoffen auf ein Gelingen.

Vor wenigen Tagen konnte der Vorsitzende des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr Landesgruppe Baden-Württemberg, Dr. Roland Idler, Oberstlt d. R., dem Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, Minister Gerhard Mayer-Vorfelder, eine Urkunde des Reservistensportwettkampfes im Landtag in Stuttgart überreichen. Im Jahr 1990 wird bekanntlich dieser Reservistensportwettkampf zum vierten Mal in Baden-Württemberg durchgeführt. Der Wettkampf erfreut sich Jahr für Jahr steigender Beliebtheit. Dieser

Wettkampf soll auch dazu dienen, die Reservistenkameradschaft sportlich fit zu halten und zu entsprechenden körperlichen Leistungen anzuregen.

Minister Mayer-Vorfelder, Hauptmann d. R., hat im Jahr 1989 das goldene Sportabzeichen errungen und damit auch die erforderliche Punktzahl für den Reservisten-Sportwettkampf erreicht.

Minister Mayer-Vorfelder hat zu Beginn des Reservistensportwettkampfes einen Pokal für die beste Mannschaft gestiftet, die jeweils aus 4 Teilnehmern einer örtlichen

Reservisten-Kameradschaft besteht. Der beste Einzelkämpfer des Jahres erhält den Pokal des Landesvorsitzenden des VdRBw, Landesgruppe Baden-Württemberg, Dr. Roland Idler, zu dem jeweils vom Landesvorsitzenden und dem Kommandierenden General des Wehrbereichs V aufgerufen wird.

Zur Erinnerung: Um den Reservisten Zeit zu sparen, einen hohen Personalaufwand zu vermeiden, wurde diese dezentrale Veranstaltung ins Leben gerufen. Die aktive Truppe führt den Sportwettkampf in der üblichen Dienstzeit durch.

Es werden in den Sportvereinen am Heimatort der Reservistenkameraden die Leistungen in Anlehnung an das deutsche Sportabzeichen gewertet.

Damit wird zugleich die Zusammenarbeit der Reservistenkameradschaften mit den örtlichen Sportvereinen gefördert. Dadurch übernehmen die Reservisten ein weiteres Mal eine Mittlerrolle zwischen Bundeswehr und Gesellschaft, sind sie doch oft Mitglieder der tragenden Vereine, zu denen auch die Reservistenkameradschaften zählen.

Bundesdelegiertenversammlung 1990

Liebe Kameraden!

Die Bundesdelegiertenversammlung 1990 liegt hinter uns. Mit der Neuwahl des Präsidiums wurde ein Wechsel vollzogen, da es erweitert wurde und sich mit Ausnahme des Präsidenten völlig neu zusammensetzt. Zu Recht dürfen wir von ihm eine fundierte und verbandsfördernde Arbeit erwarten. Baden-Württemberg ist im neuen Präsidium personell nicht vertreten; ich halte dies jedoch nicht für abträglich, da wir mit einer hervorragenden Sachpolitik überzeugen konnten. Alle unsere auf der Landesdelegiertenversammlung beschlossenen Anträge wurden angenommen. Das Präsidium ist nun gefordert, unsere Anliegen, wie der

sozialen und beruflichen Absicherung von Reservisten, der Anerkennung der Reservistenarbeit durch Uniformtrageerlaubnis, der Verbandsauszeichnung und der Durchführung des Soldatensportwettkampfes für Reservisten, durchzusetzen. An der »Nürnberger Erklärung« hat Baden-Württemberg intensiv mitgearbeitet; sie ist die verbandspolitische Standortbestimmung und Absichtserklärung. Bedauert wird, daß die Vertreter der Dienstgradgruppen kein Stimmrecht mehr in den Vorständen haben. Das sollte uns aber nicht daran hindern, weiterhin auch eine konstruktive dienstgradbezogene Arbeit zu leisten.

Ich danke unseren Delegierten für ihre engagierte Mitarbeit zum Wohle unseres Verbandes. Nürnberg hat gezeigt, daß der Verband Kraft und

Schwung hat und dies ist für die weitere Verbandsarbeit ein gutes Zeichen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr
Roland Idler

Neue Treuenadeln

Der Landesvorstand der Landesgruppe Baden-Württemberg des VdRBw hat Treuenadeln für 10, 15, 20 und 25jährige Mitgliedschaft in neuer Form beschafft.

Diese können bei VdRBw, Bereichsgeschäftsstelle V, Nürnberger Str. 184, 7000 Stuttgart 50, bestellt werden.

Der Preis beträgt DM 5,- je Stück. Bitte nicht im voraus bezahlen. Sie erhalten mit der Lieferung eine Rechnung.

RK Angelbachtal wählte

Am 30. 3. 90 fanden bei der RK Angelbachtal im Rahmen einer Generalversammlung Neuwahlen statt.

Mit großer Mehrheit wurde der langjährige Vorsitzende Robert Wittmann zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Er war über 1 Jahrzehnt Vorsitzender und gab nun diesen Posten aus gesundheitlichen Gründen auf. Die Kameraden danken Robert für seine Dienste.

Vorsitzender ist nun Hermann Jenne, Eichtersheim. Bestätigt und wiedergewählt wurde als 2. Vorsitzender Herr Dieter Bork am Rauenberg. Bestätigt als Kassierer wurde Herr Lothar Salamon, Michelfeld. Bestätigt als Schriftführer wurde Herr Rainer Wittmann, Michelfeld.

Neuer Bezirksvorstand Karlsruhe



KARLSRUHE (BW) – Am 27. Januar 1990 wurde im Offiziersheim der MACKENSEN-Kaserne in Karlsruhe die erste Bezirksdelegiertenversammlung 1990 durchgeführt. Nach Prüfung der Frist und formgerechten Einladung sowie der Überprüfung der Delegierten wurde nach der Tagesordnung als einziger Punkt die Wahl des neuen Bezirksvorstandes durchgeführt.

In nachfolgenden Ämtern wurden gewählt (siehe Foto von links nach rechts): Albert Roming (stv. Vors), Ferdi Feyen (stv. Vors), Helmut Artner (Vors), V.-Holleuffer-Kypker (stv. Vors), Cornelius Mund (Kassenwart), Bernd Waleczek (Schriftführer).

Veranstaltungen Sommer/Herbst '90

Wir bitten alle Kameraden in den RK's Veranstaltungstermine zu melden damit diese frühzeitig bekannt werden und so ein guter Erfolg gewährleistet wird. Meldungen bitte an die Kreis- und Bezirkspressewarte.

Reservisten-Sportwettkampf 1989 und 1990

Bevor die Siegesmeldungen des Jahres 1990 vorliegen, wollen wir nun die Ergebnisse des Reservistensportwettkampfes 1989 veröffentlichen. Leider sind die Listen wohl per pedes befördert worden. Die '90-Ergebnisse wird AKTIV-aktuell zu gegebener Zeit per Expreß erledigen. Wir bitten die Kameraden um Entschuldigung. Trotzdem, einen herzlichen Glückwunsch noch nachträglich an dieser Stelle. Den Sportwettkampf 1990 mögen alle Reservistenkameraden erfolgreich, fröhlich und um das Wissen. Mitglied einer großen Familie zu sein, führen.

Ergebnisse — Bundessieger:

AK I

OGefr d. R. Martin Jakob, RK Crailsheim, mit 198 Punkten

AK III

Hptm d. R. Gerd Müller, RK Walldorf, mit 242 Punkten

Ergebnisse — Landessieger:

Einzelwettkämpfer

1. StUffz d. R. Wilfried Fuchs 1989 264 Punkte

2. HptGefr Klaus Schöner 1988 263 Punkte
3. OLT d. R. Roland Gabriel 1988 262 Punkte

Ergebnisse der Altersklassen:

Einzelieger

AK I

1. OGefr d. R. Martin Jakob, RK Crailsheim, 198 Punkte
2. OGefr d. R. Frank Pfaff, RK Markgräfler Land, 193 Punkte
3. Lt d. R. Bernd Greulich, RK Walldorf, 168 Punkte

AK II

1. StUffz d. R. Manfred Meiser, RK Crailsheim, 157 Punkte
2. StUffz d. R. Clemens Dellers, RK Markgräfler Land, 146 Punkte
3. Lt d. R. Jürgen Multner, RK Weil a. Rh., 138 Punkte

AK III

1. Hptm d. R. Gert Müller, RK Walldorf, 242 Punkte
2. HptGefr d. R. Helmut Meiser, RK Crailsheim, 191 Punkte
3. Fähnr d. R. Lothar Mücke, RK Freiburg, 171 Punkte

AK IV

1. OGefr d. R. Bernhard Kolbach, RK Walldorf, 228 Punkte
2. StUffz d. R. Martin Koch, RK Crailsheim, 217 Punkte
3. Lt d. R. Dr. Josef Rupp, RK Markgräfler Land, 207 Punkte

AK V

1. OLT d. R. Roland Gabriel, RK Freiburg, 259 Punkte
2. HptGefr d. R. Klaus Schöner, RK Esslingen, 254 Punkte
3. Oberstlt d. R. Günther Schaubhut, RK Markgräfler Land, 189 Punkte

AK VI

1. StUffz d. R. Wilfried Fuchs, RK Wangen, 264 Punkte
2. Oberstlt d. R. Dr. Gerd Kleinheisterkamp, RK Taubersbischofsheim, 240 Punkte
3. OMaat d. R. Folker Lemke, RK Stuttgart-Bad Cannstatt, 234 Punkte

Mannschaftsergebnisse:

1. RK Markgräfler Land I mit 841 Punkten
2. RK Crailsheim 826 Punkte
3. RK Walldorf 775 Punkte

Neuwahlen im Donau-Iller-Kreis

ULM (k. s.) — Bei den Reservistenkameradschaften Lerchenfeld und Tomerdingen fanden Neuwahlen statt. Neuer Vorsitzender der RK Lerchenfeld wurde Volker Pfeiffer, sein Stellvertreter ist Edgar Wieder. Für die Kasse zeichnet Heinz Beck und für die Pressearbeit Rudolf Schirmer verantwortlich. Bei der RK Tomerdingen wurde zum Vorsitzenden Edwin Ams, zum Stellvertreter Reinhold Speidel, zum Kassenwart Helmut Schmutz und zum Schriftführer Alexander Schubert gewählt.

Nachwahl der RK Freiburg

FREIBURG/PI - Die RK Freiburg hat bei der Mitgliederversammlung Nachwahlen durchgeführt, da zwei bisherige Vorstandsmitglieder aus persönlichen Gründen zurückgetreten sind. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender KptLt d. R. Dieter Vollerer, Stellvertreter Hptm d. R. Bernd Rolff, Fw d. R. Harm-Albers Saathoff und HptGefr d. R. Harmund Götz. Kassenwart Gefr d. R. Dieter Stilz und Schriftführer OSTFw a. D. d. R. Willi Pitz.

RK Markgräfler Land

Bei den 8. KK-Meisterschaften der Kreisgruppe Hochrhein des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr auf dem Schießstand in Hertzen konnten die Schützen der Reservistenkameradschaft Markgräfler Land achtbare Ergebnisse erzielen. Im Mannschaftswettbewerb der Gewehr-schützen siegte die Mannschaft RK Markgräfler Land II mit Rach, Kübler, Sommerhalter und Bobinger. Platz 3 belegte RK Markgräfler Land III mit Götzelmann, Seemann, Schaubhut und Zemljak. Platz 5 belegte die Mannschaft RK Markgräfler Land IV mit H. J. Meier, Mattern und Weismann. Das Team RK Markgräfler Land I mit Holewik, Dieck, Schwinlin und Kurz kam auf Platz 7, und etwas weiter abgeschlagen belegte die RK Markgräflerland V den 19. Platz. Einzelsieger als bester Gewehr-schütze wurde Bernd Seemann von der RK Markgräfler Land mit 87 Ringen. Bei der Einzelwertung Pistole belegte Silvester Zemljak den 4. Platz. Diesen 4. Platz belegte Zemljak auch als bester Vertreter in der Gesamtwertung Gewehr und Pistole. Das Markgräfler Land stellte 19 von 87 Schützen und 5 von 23 teilnehmenden Mannschaften. 16 Schützen dieser RK platzierten sich unter den ersten 38 der Gesamtwertung.

Jörg Rauscher Kreisvorsitzender

Hohe Auszeichnung für Rauscher und Horn

Die Kreisdelegiertenversammlung des Verbands der Deutschen Bundeswehr Mittlerer Oberrhein (VdRBw) wählte mit überwältigender Mehrheit den bisherigen Kreisvorsitzenden Jörg Rauscher, Oberstlt der Reserve, in seine 3. Amtsperiode. Stellvertreter wurden Klaus Brenner, Eggenstein, Hasso Schmidt Schmiedebach, Rastatt, und Andreas Leiling. Bretten. Kassenwart David Pülz und Schriftführer Stephan Artner, Neureut, gehören ebenfalls dem Vorstand an. Wie Rauscher betonte, strebt der Verband die Gründung weiterer Reservistenkameradschaften (bisher 21) und die Erhöhung der Mitgliederzahl von bisher 1 300 an.

Die Wandlung der Bundeswehr von einer Präsenzarmee zur Mobilmachungs- und Ausbildungsarmee und die Verringerung der Frie-

denstärke unter 400 000 Mann erfordere einen vermehrten Einsatz gut ausgebildeter Reservisten und Wehrübender. Dafür müßten die freie Wirtschaft und die Bevölkerung mehr Verständnis zeigen. Eine Ausweitung der Bundeswehr als Heimatschutzheer, auf bisherigem DDR-Gebiet, ohne Einbindung der NATO, wäre für alle Seiten denkbar und akzeptabel. Außerdem könnte die Bundeswehr dann auch als UN-Friedenstruppe eingesetzt werden. Vom Präsidenten des Reservistenverbandes, Prof. Dr. Armin Steinkamm, Bonn, wurden der Kreisvorsitzende Jörg Rauscher und Günther Horn vom Kulturreferat der Stadt Karlsruhe, dem Organisator der Militärkonzerte, für hervorragende Verdienste um den Verband die Bundesehrennadel in Silber verliehen.

Deutsch-französisches Freundschaftsschießen

FREIBURG/ST - Unter der Leitung von Oberstlt d. R. Gunter Schaubhut führte das Verteidigungskreiskommando 533 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der deutsch-französischen Reserveunteroffiziere auf der Standortchießanlage in Bremgarten ein Pokal- und Schützenschnurwertungsschießen durch. Bei dem Adventspokal wurde mit dem G3 und der P1 jeweils ein Durchgang mit 10 Schuß durchgeführt. In der Mannschaftswertung

lagen die Kameraden der Kreisgruppe Hochrhein 6 Ringe vor den französischen Kameraden. In der komb. Einzelwertung gewann HptFw Toennis, beim Gewehr OGefr Brandt, bei Pistole StFw Stockmeier. Beim anschließenden Schützenschnurwertungsschießen konnten zahlreiche deutsche und französische Kameraden die Bedingungen erfüllen. Die Siegerehrung fand im Uffz-Casino statt, wo der Pokalstifter OFw Schmieder die verdienten Preise vergab.

Neuwahlen Donau-Iller-Kreis

ULM (k. s.) — Bei drei weiteren Reservistenkameradschaften im Donau-Iller-Kreis fanden jetzt Neuwahlen statt.

Neuer RK-Vorsitzender der RK Bad Buchau wurde Ulrich Heger, sein Stellvertreter Erich Sauter, Kassierer Ludwig Waldauf und Schriftführer Willi Schönberger.

Bei der RK Amstetten wurden als Vorsitzender Roland Nimmrichter, als Kassierer Rudolf Ritzal und als Schriftführer Heino Heikamp in ihren Ämtern bestätigt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Uwe Zettler.

Neuer RK-Vorsitzender der RK Bermaringen wurde Otto Mayer, sein Stellvertreter Heinz Götz, der Schriftführer heißt jetzt Eberhard Ziegler. Der RK-Kassenwart Karlheinz Junginger wurde in seinem Amt bestätigt.

Vorstandswahlen RK Markdorf-Deggenhausertal

MARKDORF (pb) - Die RK Markdorf-Deggenhausertal führte ihre Vorstandswahlen durch. Nach dem Rechenschaftsbericht des RK-Leiters Werner Weiss, des Kassenswarts Helmut Köhler und der Kassensrevisoren konnte der amtierende Vorstand entlastet und unter Leitung des KrsOrgLtr HptFw d. R. Dietmar Hutsch die Neuwahl durchgeführt werden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: alter und neuer Vorsitzender Uffz d. R. Werner Weiss, stellv. Vorsitzender HptGefr d. R. Albrecht Spaleck, Kassenwart Olt z. S. d. R. Rudolf Jochum und Schriftführer Hptm d. R. Peter Brendel. In einer kurzen Ansprache dankte der ebenfalls anwesende Kreisvorsitzende des VdRBw, Hans-Jürgen Blümlein, dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und verpflichtete den gewählten neuen Vorstand.

Im Hubschrauber über den Linzgau

Einweisungsflug in Friedrichshafen



MARKDORF (pb) - Geplant war er schon lange, der Besuch der RK Markdorf-Deggenhausertal bei den Heeresfliegern in Laupheim. Und wenn irgend möglich, sollte natürlich auch ein Mitflug in einem »Mittleren Transporthubschrauber« (MTH) CH-53 G dabei herauspringen. Durch glückliche Fügung — oder besser: durch ein Ausbildungsvorhaben beim Sanitäts-Ausbildungszentrum in Friedrichshafen — stand nun sehr kurzfristig ein solcher MTH — fast vor der Haustüre — am Flugplatz Friedrichshafen zum ersehnten Mitflug zur Verfügung.

Durch ein Rundrufverfahren konnten 15 Kameraden der RK von ihren Arbeitsplätzen freigestellt werden, und für den einen oder anderen war dies eine einmalige Chance. Unter Leitung von Oberstlt d. R. Harry-R. Ropertz führte der Flug in ca. 45 Minuten von Friedrichshafen am Boden-

seufer entlang bis Meersburg, von dort landeinwärts über Markdorf ins Deggenhausertal, weiter nach Ravensburg, Tetttnang bis Kressbronn. Von dort zurück über den Tettmanger Wald nach Friedrichshafen, wo beim Tankstop bei den französischen Heeresfliegern das Betanken der CH-53 G (nicht ganz NATO-Norm) verfolgt werden konnte. Ein herzlicher Dank der Teilnehmer, ausgesprochen vom RK-Leiter Uffz d. R. Werner Weiss, verbunden mit einem Weinpräsident an den Piloten, Olt Graf und seine Besatzung, beendete diesen Flug über das Heimatgebiet.

Für einige Teilnehmer war dies der erste Flug überhaupt, für andere die Möglichkeit, die nähere Heimat und ihre Umgebung aus der Vogelperspektive zu erleben, für alle aber auch, die verheerenden Ausmaße der Orkanshäden in unseren Wäldern von oben vor Augen geführt zu bekommen.

Sozialversicherung für Reservisten

(ET) — Zahlreiche Kameraden konnte der stellvertretende RKLtr der RK Schutterwald, StUffz d. R. Peter Ehrenberg, anlässlich der Monatsversammlung der RK Schutterwald begrüßen. Er war Referent des Abends zum Thema: Die Sozialversicherung. Kamerad Ehrenberg ist Mitarbeiter einer Ersatzkasse und hat daher beruflich mit der Materie zu tun. Daß er diese beherrschte, war allen Teilnehmern nach kurzer Zeit seines Vortrages klar.

Nach einem geschichtlichen Rückblick bis zu Zeiten Kaiser Wilhelms I. und dem Reichskanzler Bismarck, die die Schöpfer der Sozialversicherung sind, spannte er den Bogen bis zur Neuregelung dieses Gesetzes am 1. 1. 89. So lange nämlich war die im vorigen Jahrhundert geschaffenen Reichsversicherungsordnung gültig. Über die Krankenhauspflegesätze, die heute zum Teil über DM 430,- täglich betragen, und dem Lei-

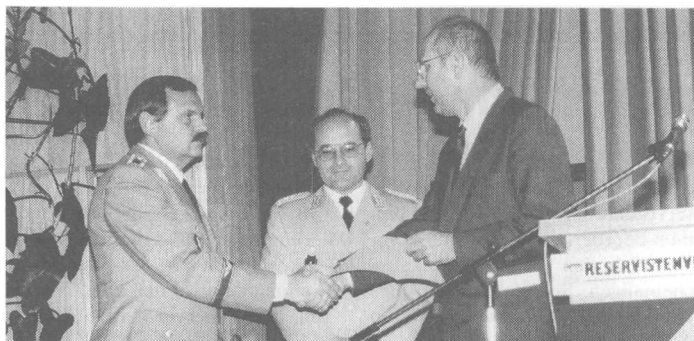
stungsanspruch von bis zu 78 Wochen Krankengeld sowie über den Eintritt einer Erwerbsunfähigkeitsrente und die Selbstbeteiligung der Behandlungskosten waren die wichtigsten Informationen der Krankenversicherung in seinem Referat enthalten.

Der zweite Teil seines Vortrags befaßte sich mit der gesetzlichen Rentenversicherung. Hier appellierte der Referent an alle Kameraden, ihre Versicherungsnachweise sorgfältig zu sammeln, zu überprüfen und aufzubewahren. Nicht selten würden Versicherungszeiten auf den Nachweisen fehlen. Dieser Punkt war besonders für die Kameraden mit abgeleistetem Grundwehrdienst interessant.

Zum Schluß seines Vortrages konnten die Teilnehmer anstehende Fragen an den Referenten richten, die dieser fast immer zur vollsten Zufriedenheit beantworten konnte.

Peter Eitze verabschiedet

Schwarzwald-Baar-Heuberg feiert 30 Jahre VdRBw



Die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. konnte im Soldatenheim »Junge Donau« in Immenmendingen vor einer großen Zahl geladener Gäste eine beeindruckende Feierstunde durchführen. Geburtstagsfeier, Abschiedsfeier und Gratulationscour für verdiente Persönlichkeiten, dies alles bot diese Festveranstaltung.

Immenmendingen, Peter Eitze, Oberstlt d. R. und bisheriger Vorsitzender der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg, konnte in einer glänzend organisierten Festveranstaltung in Immenmendingen zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Bundeswehr begrüßen. Landgerichtspräsident Dr. Jordan und Lt. Oberstaatsanwalt Ampf, Konstanz, Oberst Heintz, Kommandeur VBK 53, Oberst Schenk, Kommandeur Heeresfliegerregiment 20, Bürgermeister Mahler sowie Konsul Dr. h. c. Dettinger sind stellvertretend für die Festversammlung zu nennen.

Staatsanwalt Peter Eitze, Oberstlt d. R., betonte in seiner Festansprache zum 30jährigen Bestehen des VdRBw Landesgruppe Baden-Württemberg, daß der am 22. 1. 1960 gegründete Verband sich von Anfang an von soldatischen Traditionsverbänden im überkommenen Sinne unterschieden hat. Mitten im Kalten Krieg galt es, das Potential gut ausgebildeter Soldaten durch geeignete Förderungsmaßnahmen in Übung zu halten.

Dies war zur damaligen Zeit eine Notwendigkeit, um die Bemühungen der Schutzmächte zu unterstützen, die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundeswehr zu bewahren, sowie durch ein Militärbündnis die notwendige Verteidigungsbereitschaft zu erhalten.

Der zweite Redner dieses Abends war der Chefredakteur des Südkuriers Konstanz, Gerd Appenzeller, der in seinem Vortrag das Thema »Verteidigungspolitische Perspektiven der 90er Jahre im Hinblick auf den Wandel in Osteuropa« hielt.

Gerd Appenzeller, als Journalist

mit dem nötigen Abstand zur Tagespolitik versehen, ist ein verteidigungspolitisch sehr engagierter Journalist, und damit war er der ideale Referent, um aus seiner Sicht die Dinge zu beleuchten. Der Vortrag war eine Standortbestimmung, ja mehr noch, eine Momentaufnahme der sich ständig verändernden Situation im Ostblock. Eine seiner Thesen: »Die Entwicklung in der UdSSR ist doch im großen Teil jederzeit umkehrbar«. Die Sichtweise in der westlichen Welt erschien ihm etwas zu naiv, zu gutgläubig. Appenzeller konnte anhand seiner Thesen nachweisen, daß weiterhin Vorsicht, überlegtes Handeln und vor allem forderungsbewußtes Verhalten für den Westen in Fragen der Sicherheitspolitik unbedingt zu empfehlen ist. Weiter führte Gerd Appenzeller aus, sollte die Bundeswehr unbedingt darauf hinarbeiten, eine Wehrpflichtigen-Armee zu bleiben, als demokratischer Bestandteil des zukünftig vereinten Deutschlands mit einer klaren Wertordnung und dem Ziel, weiterhin ein Teil der Bevölkerung und der Gesellschaft zu bleiben.

Auf jeden Fall empfahl er, die Präsenz der US-Armee im europäischen Kontinent als Faustpfand der Gemeinschaft zu sichern. Dies könne dann nur in einem wirklich neuen europäischen umfassenden Sicherheitssystem verzichtet werden.

Peter Eitze nahm noch einmal Gelegenheit zu einer Leistungsbilanz der vergangenen acht Jahre unter seinem Vorsitz. Die Kreisgruppe umfaßt 13 Reservisten-Kameradschaften mit ca. 650 Mitgliedern. Er erinnerte an Höhepunkte wie internationale Militärpatrouillen, 83 und 85, und eine Gefechtsübung PEGASUS unter sogenannten Echt-Bedingungen. Des Weiteren an die viel beachteten Diskussionsveranstaltungen in Konstanz mit Teilen der Friedensbewegung.

Seit 6 Jahren ist Peter Eitze Mitglied des Landesschiedsgerichtes und zugleich ist er Mitglied des Bundesschiedsgerichtes. Mob-eingeplant ist der Kompaniechef bei

den Feldjägern, eine passende Aufgabe für einen Staatsanwalt. Ein großer Teil des Abends wurde geprägt von zahlreichen Auszeichnungen, die verdiente Persönlichkeiten und Kameraden aus der Hand des stellvertretenden Landesvorsitzenden erhielten.

Ganz besonders freute sich der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Ekkehard Neugebauer, dem Kreisorganisationsleiter

Manfred Mosczinski i. A. des Landesvorstandes die Anerkennungsmedaille in Silber der Landesgruppe Baden-Württemberg überreichen zu können, genauso wie an Peter Eitze, Hauptmann d. R. Beide haben sich diese öffentliche Anerkennung in besonderem Maße verdient. Neugebauer betonte bei seiner Laudatio für die beiden Kameraden, daß Mosczinski seit über 10 Jahren Mitglied im Verband und seit 1980 Kreisorganisationsleiter ist. Mosczinski sei ein typischer sogenannter Hauptamtlicher, der aber täglich mehr tut, als seine berufliche Pflicht und ein beachtenswertes Engagement an den Tag legt.

Als Kreisorganisationsleiter sitzt man bekanntlicherweise sehr oft zwischen Baum und Birke und ist auf die Kameradschaft aller Beteiligten angewiesen. Mosczinski war stets eine große Stütze für den Kreisvorstand und den Kreisvorsitzenden. Insbesondere hat er sich um die guten Beziehungen zum



Peter Eitze, Hptm d. R., StFw d. R. Manfred Mosczinski

Heeresfliegerregiment 20 in Neuhäusen verdient gemacht.

An dieser Stelle ganz besonderen Glückwunsch an Kamerad Manfred Mosczinski.

Hauptmann d. R. Eitze erhielt die Anerkennungsmedaille anlässlich seines Ausscheidens aus seinem Amt als Dank für seine Leistungen als Kreisvorsitzender, der mit großer Umsicht und Engagement seine Kreisgruppe geführt hat. Des Weiteren initiierte er beispielhafte und vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit für den Reservistenverband durch die schon erwähnten Podiumsdiskussionen, Vortragsveranstaltungen und militärischen Aktivitäten.

Woche der Militärmusik in Karlsruhe

Der Leiter des Militärmusikdienstes beim Streitkräfteamt der Bundeswehr hat die Woche der Militärmusik 1990 nach Karlsruhe vergeben.

Diese Veranstaltung, die nur alljährlich einmal stattfindet, wird den Abschluß zu den Feierlichkeiten der 275jährigen Wiederkehr der Stadtgründung von Karlsruhe bilden. Musikkorps von Heer,

Luftwaffe und Marine, sowie die Big Band der Bw werden musizieren. Konzerte sind vom 26. bis 29. Juni 1990 eingeplant. Programm und Auskünfte sind beim Verkehrsverein Karlsruhe unter der Tel.-Nr. 07 21 / 35 53 36 zu haben. Nur Programme ebenfalls bei der Gebietsgemeinschaft Nördlicher Schwarzwald. Schwarzwald-Information, Postfach 666 in 7530 Pforzheim.



Truppenbesuch beim Lufttransportgeschwader 61: Auf Einladung des LTG 61 besuchte die Reservistenkameradschaft Empfingen unter Leitung von Stabsunteroffizier d. R. Müller den Fliegerhorst Landsberg. Bei der Besichtigung konnten die Luftfahrzeuge C-160 Transall, Transport- und SAR Hubschrauber Bell UH-1D aus nächster Nähe unter fachmännischer Führung durch Leutnant Rothmund und Fähnrich Bähnschnitt betrachtet werden. Der Tag wurde nach der Rückkehr mit einem Kameradschaftsabend abgerundet, in dessen Verlauf ein weiteres Vorhaben besprochen wurde. Die RK Empfingen plant Ende August ein Bivak, zu dem sie alle Reservisten einladen möchte.